

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 521.

den 22. November 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5;
bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garnondrücke oder deren
Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Setzt in Luzern.

Den 17. November:

Mals Leopold, ein Knabe des Hrn. Aug. Weidmann,
Küfer, von Einsiedeln.
Anton Oswald, ein Knabe des Hrn. Anton Glanz-
mann, Bahnangestellter, von Rorbach.

5166^a) Bauauschreibung.

Auf dem zum heiligen Kreuz gehörigen
Schindelheimwesen in der Nähe des Dor-
fes Schüpshaus ist ein Haus für eine Kor-
rektionsanstalt von 100 Fuß Länge und
45 Fuß Breite mit gemauertem Erdge-
schosse, zwei Stockwerken von Holz und
einem Schindelbache zu erstellen. Die da-
herigen Arbeiten für Maurer, Zimmer-
mann, Schreiner, Glaser und Dachdecker
werden hiemit zu freier Konkurrenz aus-
geschrieben. Daraus reflektierende Handwer-
ker haben ihre Angebote beim Präsidenten
der Unterzeichneten, Hochw. Herrn Pfar-
rer Elmiger in Schüpshaus, innert läng-
stens 4 Wochen von heute an schriftlich
und unter Siegel einzugeben. Die Bau-
pläne, Baubeschreibung und Akkordbeding-
nisse können inzwischen bei Hochw. Herrn
Pfarrer Stähelin in Escholzmatt eingesehen
werden.

Schüpshaus den 18. Wintermonat 1862.

Die Baukommission.

5177^a) Marktanzeige.

Hiermit wird in Erinnerung gebracht,
dass der diesige Herbstjahrmarkt in diesem
Jahre Montag den 24. dieß abgehalten
wird.

Die Marktpatentgebühren sind abgeschafft.

Da durch die Beschlüsse einer Versamm-
lung hiesiger Landwirthe das Befahren des
Marktes mit einer größern Anzahl Kind-
vieh in Aussicht gestellt ist, so wird in Zu-
kunft der Viehmarkt nicht mehr auf dem
Waschhausplatze, sondern auf der Kall-
matthofstatt oberhalb des Fleckens statt-
finden.

Küsnacht den 18. November 1862.

Für die Bezirkskanzlei:

J. Trutmann, Landtschreiber.

Schützenfeste in Gerliswil

Dienstag den 25. November 1862.

Gottesdienst Morgens 8 Uhr in der
Pfarrkirche,

Grümpelschießen nach Beendigung desselb.
Ballbeginn mit einbrechender Nacht.

Schluss vor Tagesanbruch mit Illumination
des obern Stockwerkes.

Für gute Musik und reelle Bewirthung ist
gefordert und wird zu zahlreicher Theilnahme
freundschaftlichst eingeladen. [5217]

Handwerker-Fortbildungsschule.

Die Herren Meister der verschiedenen Handwerke in unserer Stadt werden ein-
geladen, an einer Besprechung über die Handwerker-Fortbildungsschule Sonntag den
23. November im neuen Schulhause Theil zu nehmen.

5223^a)

Die Schulkommission.

5229^a) Sonntag den 23. Nov., Morgens
9 Uhr, in der Kirche zu St. Eber zur Feier
der St. Cäcilia-Messe von J. Sandu
zu pünktlichem Erscheinen aller Mitwirkenden
ladet höflichst ein

Das Kapellmeisteramt.

Offiziersgesellschaft
heute Abend 7 1/2 Uhr
5219^a) im Bad.

5220^a) Unteroffiziersverein
Sonntag den 23. November, Nach-
mittags 1 Uhr, im Theater.

Nächsten Dienstag den 25. November

Tanz

bei der Krone in Luzern.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich
5218^a) J. Fabermacher, Wirth.

Schützenfest in Littau.

Die Schützengesellschaft von Littau hält
den 24. November ihr diesjähriges Gesell-
schaftsschießen (Grümpel).

Morgens 9 Uhr Schützengottesdienst, was
den Hrn. Gesellschaftsmitgliedern zur gef.
Nachricht diene. Abends Schützenball.
5175^a) Der Schützenrath.

Schaffschwinger in Walters.

Der Unterzeichnete läßt bei guter Wit-
terung Sonntags den 23. Wintermonat,
Nachmittags 1 1/2 Uhr, bei seiner Wirth-
schaft, zwischen den Schwingern von Kriens
und Horw gegenüber den Schwingern von
Schwarzenberg und Walters ein Schaf-
auschwinger, wo daher diese zwei Par-
teien zum Ringkampf höflichst eingeladen
werden. Nähere Bestimmungen werden vor
dem Schwinger eröffnet werden. Für gute
Ordnung und Unparteilichkeit wird bestens
gefordert werden. Es ladet höflichst ein
5179^a) Jos. Seeberger, Bierbrauer.

5180^a) Öffentliche Aufforderung.

Hr. Hauser, Rosenwirth von St. Antoni
bei Buochs, und Senni von Saar, gewesener
Fuhrhalter, sind ersucht, ihre eingesetzten
Effekten in Zeit von 14 Tagen zu lösen,
wo nicht, so wird nach Ablauf dieser Frist
nach Belieben verfügt.

Meyer, Sonnenwirth in Luzern.

Wohnungsanzeige.

Der Unterzeichnete wohnt im
Hause des Herrn Schreinermeister
Meyer am Grendel, wohin man
sich in Sache der reformirten Kirche
wenden möge.

5184^a) J. S. Eschadi, ref. Pfarrer.

5210^a) Unterzeichneter zeigt hiemit einem
ehrenthen Publikum an, daß er die Woh-
nung des Hrn. Franz Brunner beim Lädels
verlassen und nun sein Haus Nr. 616
vis-à-vis der Fabrik der Herren Gebrüder
Bonmoos bezogen hat.

Gottfried Zoller.

5228^a) Obrenkranken diene zur Nachricht,
daß sich der Unterzeichnete speziell auch mit
Heilung der Obrenkrankheiten beschäftigt.
Luzern im November 1862.

Eduard Meber, Arzt.

5107^a) Dem geehrten Publikum zu Stadt
und Land für das genossene Zutrauen höf-
lich dankend, zeigen demselben aufs Neue
an, daß wir die Barbierstube beim Gast-
haus zur Linde verlassen und jetzt das Ge-
schäft im Rasiren und Haarschneiden nebst
verschiedenen Haararbeiten im Hause des
Hrn. Bucher, Spengler, am Barfüßerplatz
ausüben.

Bater & Sohn Frz. E. Augner,
Barbier und Friseur,
am Barfüßerplatz neben der Post.

5212^a) Zur Erlernung der französischen
Sprache bietet das Lehrerseminar (gleich-
zeitig Institut für Landwirtschaft) in Haute-
rive, Kantons Freiburg, unter sehr billigen
Bedingungen alle Vortheile einer guten Lei-
tung und guter Ueberwachung.

Außerdem ist gleichzeitig Gelegenheit ge-
boten, sich diejenige Bildung zu erwerben,
die der erste Kurs unseres Lehrerseminars
oder der Realschule bietet.

Sich um weitere Aufschlüsse zu wenden
à Monsieur le directeur de l'École nor-
male d'Haute-riève, cant. de Fribourg.

Auf Sonntag: Gallertpasteten
und gefüllte Meringues

bei Frau Sildebrand,
Kapellgasse. 5216^a)